

Was werden Sie beginnen, wenn Sie nicht länger warten?"

„Ich geh' auf die Straße. Ich bin immer unterwegs. Ich geh' schon frühmorgens fort. Bin fleißig bis in die Nacht. Keinen Tag mache ich eine Ausnahme. Von fünf bis sechs ist die tote Stunde. Dann ruh' ich zwar ein wenig aus, aber Sie sehen, ich bin nicht im Café. Das kann man doch sparen, nicht wahr? Sie sind doch um diese Stunde auch nicht im Café.“

„Scheint wenigstens so.“ Ich mußte lächeln. „Zufällig bin ich hier, zufällig nicht im Café. Alles so zufällig.“ Und ich bemerkte, daß ich müde war, sogar sehr müde. Es war mir lieb, daß das Mädchen zu mir sprach. Ich selbst mochte nicht sprechen.

„Bei mir ist es nicht Zufall, daß ich hier sitze. Das kann ich Ihnen sagen. O nein, alles hat Hand und Fuß.“

Da sah ich sie genauer an. Sie hatte, was man eine „feste Figur“ nennt. Kleine runde Fäuste hielten ein schwarzes Samttäschchen, mit Goldperlen bestickt an einer soliden Silberschnur. Ihr Hut war wie ein Pappdeckel, mit schwarzer Seide bespannt. Der Rand des Hutes, in große Zacken ausgeschnitten, ließ deutlich erkennen, was es für Arbeit gemacht hatte, diese Zacken sorglich mit Seide zu benähen.

Der Hut hatte keine Garnitur. Er sah über dem spröden Haar, das die Farbe von trockenem Sauerkraut hatte, wie ein schwarzer Heiligenschein aus. Einen Heiligenschein aus Pappe hatte sie sich schwarz lackiert. Dadurch wirkte das Mädchen originell.